



Herzlichen Glückwunsch zum 75. Geburtstag.

Corrie Roovers – Van Den Bosch.



14. Juli 1935 - 75 Jahre

Corrie Roovers - Van Den Bosch ist eine Frau, die fast ihr ganzes Leben mit der Leichtathletik verbunden ist. Bereits in jungen Jahren wurde sie an diesen Sport systematisch heran geführt und ist gerade im technischen Bereich zu einer der vielseitigsten Athletinnen ausgebildet worden – von den Hürden über den Weitsprung bis zum Diskus- und Speerwerfen.

Corrie ist eine der wenigen Niederländischen Masters, die bereits in jungen Jahren sehr erfolgreich waren. 1953 gewann sie, noch als Jugendliche, erstmalig den Titel einer Niederländischen Meisterin im Kugelstoßen.

Von 1954 – 1959, nun in der Frauenklasse, folgten 4 weitere Meisterschaften im Kugelstoßen. Während dieser Zeit verbesserte sie mehrmals den Niederländischen Rekord bis auf 14,38 m. Auch im Diskuswerfen war sie erfolgreich – sie gewann in dieser Disziplin eine Landes-Meisterschaft und verbesserte den Niederländischen Rekord auf 47,92 m.

1959 war dann das Jahr, in dem sie erstmalig ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen konnte und Niederländische Meisterin im Fünfkampf geworden war – in der darauf folgenden Zeit widmete sie sich mehr ihrer Familie (hier sind keine weiteren Aktivitäten bekannt).

*

Genau 20 Jahre später – inzwischen gibt es die Welt-Meisterschaften der Senioren (**World Veterans Championships**) - ist sie wieder zur Leichtathletik zurückgekehrt. Inzwischen ist sie mit Wim Roovers verheiratet, einem Masseur, der auch die niederländischen Masters Athleten bei Europa- und Weltmeisterschaften behandelt hat und somit auch an den Erfolgen seiner Frau maßgeblich beteiligt war.

Bei der WM 1979 in Hannover stand der Name Corrie Roovers mehrmals auf der Anzeigetafel im Niedersachsenstadion – zunächst als Dritte im Weitsprung und dann als Siegerin, und somit als Königin im Fünfkampf.

In dieser Disziplin blieb sie bei Europa- und Weltmeisterschaften bis 1988 ungeschlagen und gewann 8mal infolge die Meisterschaften.

Nicht alle Athleten/Athletinnen konnten und können es sich leisten an jeder Weltmeisterschaft teilzunehmen. Die zumeist hohen Flug- und Aufenthaltskosten lassen es nicht zu, um gerade bei entfernteren Meisterschaften dabei zu sein – auch Corrie musste 1989 passen. Ausgerechnet als die ersten Weltmeisterschaften im Siebenkampf auch für Seniorinnen von WMA angeboten wurden - wie gern wäre sie 1989 in Eugene/USA dabei gewesen.

Während der Zehnkampf bei den Athleten die Königsdisziplin ist, hat der Siebenkampf seit jeher die gleiche Bedeutung für die Seniorinnen – die Krönung des sportlichen Teil ihres Lebens hat sie dann bei den Welt-Meisterschaften in Turku/FIN 1991 erleben dürfen.

Mit neuem Weltrekord, der erst 18 Jahre später, 2009 in Lahti, von der US-Amerikanerin Rita Hanscom verbessert wurde, war sie die unumschränkte Königin dieser Weltmeisterschaft, zumal zwei weitere Goldmedaillen über die kurze und lange Hürdenstrecke hinzukamen. Dieser Höhepunkt war gleichzeitig der Abschluss im Mehrkampf - danach folgten weitere Spitzenleistungen in den Einzeldisziplinen.

Auch bei den vorhergegangenen Meisterschaften waren viele Einzeltitel immer Folge ihrer konzentrierten Ausrichtung auf diese Meisterschaften – sei es einmal im Sprint, Sprung, Wurf oder die Hürden. Die Vielseitigkeit war das, was sie immer auszeichnete.

1998, in Cesenatico/ITA, gewann sie letztmalig eine komplette Palette aus Gold, Silber und Bronze.

Die Höhepunkte bei den Meisterschaften während ihrer aktiven Glanzzeit waren sicherlich die 32 internationalen Titel auf Welt- und Europaebene – hinzu kamen 12 Silber- und Bronzemedailles. In Europa bleibt ihr Name weiterhin mit dem Rekord ihres 1991 aufgestellten Europa-Rekords im Siebenkampf verbunden – z.Z. (April 2010) hält sie noch immer 21 nationale Rekorde. Der älteste Rekord datiert aus dem Jahr 1982; es ist die 28 Jahre alte Leistung von 12,28 Sekunden aus der W45 über die 80m-Hürden.

Nach jahrelanger Abwesenheit von „ihrer“ Leichtathletik, in der sie ihren kranken Mann gepflegt hatte, wollte sie 2007 in Riccione noch einmal dabei sein – nicht mehr und nicht weniger. Nur noch einmal das Gefühl zu haben, das sie über 20 Jahre lang bei Europa- und Weltmeisterschaften erleben durfte.

Aber es scheint so, als wenn ihr Interesse dadurch wieder geweckt wurde – bei der WM 2009 in Lahti war sie wieder da. Nicht nur, um im Kreis Gleichgesinnter bei einem Wettbewerb dabei zu sein und noch einmal Spaß zu haben, sondern um mit der Disziplin, die ihr noch verblieben ist, einen Platz auf dem Treppchen zu belegen. Im Diskuswerfen gewann Corrie wieder die Bronzemedaille.

Heute am 14. Juli 2010 feiert sie ihren 75. Geburtstag – dazu gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihr bei der kommenden Europa-Meisterschaft zumindest die Freude an ihrem Sport.

Zu diesen Europa-Meisterschaften 2010 in Ungarn hat sie wieder gemeldet. Vielleicht sehen wir sie wieder auf dem Treppchen – zutrauen dürfen wir ihr das auf jeden Fall.

Informationen von Weia Reinboud und Ton Peters / NED

WORLD VETERANS CHAMPIONSHIPS

Corrie Roovers – Van den Bosch - NED

14 JUL 1935

				Gold	S	B															
				18	5	4	SHORT HURDLES			SHOT PUT			HIGH JUMP			LONG JUMP			DISCUS THROW		
MEDALS (TOTAL)				Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B	Gold	S	B
1979	W40	Hannover	GER	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5,05	-	-	-	3746	-	-	
1983	W45	San Juan	PUR	12,34	-	-	-	-	-	-	-	4,81	-	-	-	-	-	4143	-	-	
1985	W45	Rom	ITA	12,77	-	-	-	-	-	1,45	-	-	-	4,85	-	35,60	-	4218	-	-	
1987	W50	Melbourne	AUS	12,54	-	-	-	11,10	-	-	1,38	-	4,60	-	-	-	36,08	4414	-	-	
				-	-	-	LONG HURDLES			100m			200m			-	-	-	HEPTATHLON		
1991	W55	Turku	FIN	13,66	-	-	52,11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6171	WR	-	
1993	W55	Miyazaki	JPN	14,22	-	-	54,58	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1995	W55	Buffalo	USA	14,54	-	-	53,05	-	-	-	-	13,96	-	-	-	-	-	-	-	-	
1997	W60	Durban	RSA	-	-	-	60,00	-	-	-	-	-	31,59	-	-	-	-	-	-	-	
2009	W70	Lahti	FIN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20,21	-	-	-	